

MUSICALTHEATER

Zeitgenössische Oper im Schlosstheater Schönbrunn

Fidelio 15.08.2011, 12:49 Uhr **EMPFEHLEN**

Die Weltpremiere findet am Dienstagabend im Barocktheater Maria Theresia Schönbrunn statt: Wolfram Wagner komponierte die Musik zu „Türkenkind“, und das Stück wird von der Internationalen Sommermusikakademie Prag-Wien-Budapest in Koproduktion mit dem achten Opernhaus der österreichischen Hauptstadt, der Sirene, aufgeführt.

ANZEIGE

Illés Horváth: „Theater sollte nicht vorhersehbar sein“







Große Projekte, junge Künstler und zahlreiche prägen die Spielzeit 2026/2027 des Thália-Theaters. Ein passender Titel „Spielzeit der Wendungen“ ist...

Das Stück ist thematisch eng mit der österreichischen Kaiserin und der ungarischen Königin verbunden, und die Figuren, mit Ausnahme der beiden Engel Asael und Raphael, sind historische Persönlichkeiten. Kristine Tornquist schrieb das Libretto für die Kammeroper nach dem Roman von Irene Montjoye. Die Geschichte beginnt mit den Erinnerungen der Romanheldin, der reichen Witwe Anna Maria Königin. Sie erinnert sich an ihre langen Reisen durch verschiedene Kulturen und Länder, von Konstantinopel bis Wien, und daran, wie sie, ein türkisches Kind, von einer türkischen Sklavin zur Adoptivtochter Maria Theresias wurde. Das Stück schildert eine schutzlose Person, ausgeliefert den Wirren von Politik und Religion, die in einer Notlage von den beiden Engeln Asael und Raphael gerettet wird. Die Kammerorchesterbesetzung mit Musik von Wolfram Wagner wird durch die Oud, die traditionelle arabische Laute, ergänzt, gespielt von Asim Al-Chalabi. Anna Maria wird von Nina Plangg verkörpert.

Anna Maria, die von 1732 bis 1803 lebte, wurde von Johann von Mohrenheim, dem Botschafter aus Konstantinopel, nach Wien gebracht und als Adoptivkind der Kaiserin anerkannt. Sie heiratete Johann von Mohrenheim, und ihr Sohn Joseph von Mohrenheim war ein angesehenener Arzt. 1784 heiratete sie zum zweiten Mal, und zwar den Kammerdirektor Mihály Kereskényi (1755–1822).

Das Sirene Operntheater wurde 1998 von Kristine Tornquist und Jury Everhartz, der auch Regie führt, gegründet. Einer ihrer Spielorte ist das Jugendstiltheater im Wiener Klinikviertel Lipótmező. Gastspiele gaben sie außerdem am Tiroler Landestheater und bei der Zagreber Musikbiennale.

[Wien](#) [zu tun](#) [Schönbrunn](#) [Nachricht](#) [Sirene](#)

Empfehlen     

Illés Horváth, den strategischen Leiter des Theaterensembles an der Nagymező-Straße, befragt. Interview.

ANZEIGE

Mehr als 50.000 Menschen haben die Attila-Ausstellung bereits gesehen.

Die Ausstellung des Ungarischen Nationalmuseums über den Herrscher der Hunnen und den ihn umgebenden Kulturkreis hat die Hälfte ihrer Laufzeit erreicht. Die Ausstellung sowohl im Museum selbst, das nächstes Jahr eröffnet wird, als auch online ein großer Erfolg.

fidelio NEWSLETTER

Die aktuellsten Kulturnews, Programmempfehlungen und exklusive Rabatte. Jeden Donnerstag im Fidelio-Newsletter

- Mit der Angabe meiner Registrierungsdaten bestätige ich die [Datenschutzbestimmungen](#) von Programm Magazin Kiadó Kft gelesen und akzeptiert zu haben.
- Ich bin damit einverstanden, dass das Programm Magazin Kiadó Kft. Versenden von Newsletters über die aktuellen Angebote von Programm Magazin Kiadó Kft. an die von mir angegebene E-Mail-Adresse.

Ihre E-Mail-Adresse

ICH

UNSERE UNTERSTÜTZTEN ANBAUT

● **6 Farben**

● **Budaörs Latinovits Theater**